

INNO
VATION
FARM



FARMING FOR FUTURE



Aktueller Stand „PoC“ für einen Agrardatenraum

Netzwerk Zukunftsraum Land
10.06.2026
Wieselburg

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



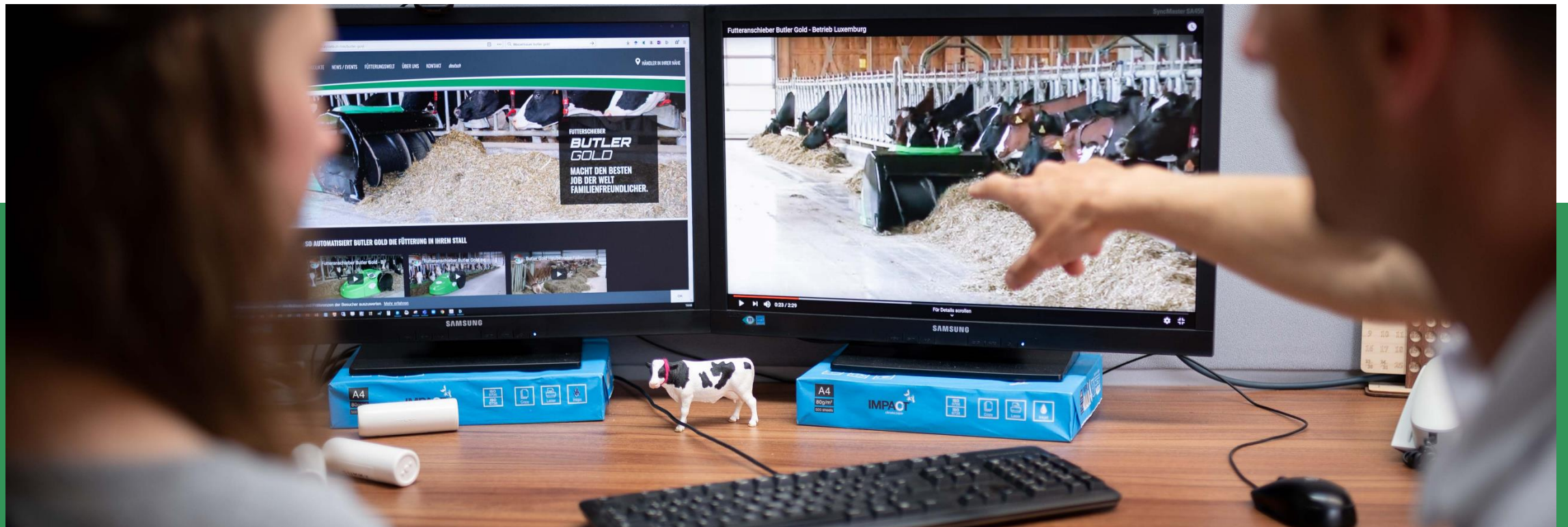
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Warum Datenraum? Was ist ein Data Space?

Eine gemeinsame Reise





Bürokratie?

Als Last für den modernen Landwirt?



Digitale Lösungen?

Als Erleichterungen für den modernen Landwirten?



Realität

Welche ich am eigenen
Familienbetrieb erlebe



„Bürokratie“

Als Unterstützung für den modernen Landwirt, betriebliche Prozesse zu verbessern, Innovationen am Betrieb zu fördern und mehr Freiraum für Landwirtschaft und Familie zu schaffen

Ausgangssituation...

- Datennutzung entlang Wertschöpfungskette
 - z.B. Nachhaltigkeitsberichte in Unternehmen
 - z.B. Dokumentationen für Zertifizierungsstellen und Behörden
- In Landwirtschaft große Mengen an digitalen Daten generiert
 - Administrative Systeme (z.B. Flächen-Daten von AMA)
 - Farm-Management-Systeme (z.B. Fütterung, Maschinensteuerung,...)
 - ...

und Problemstellung

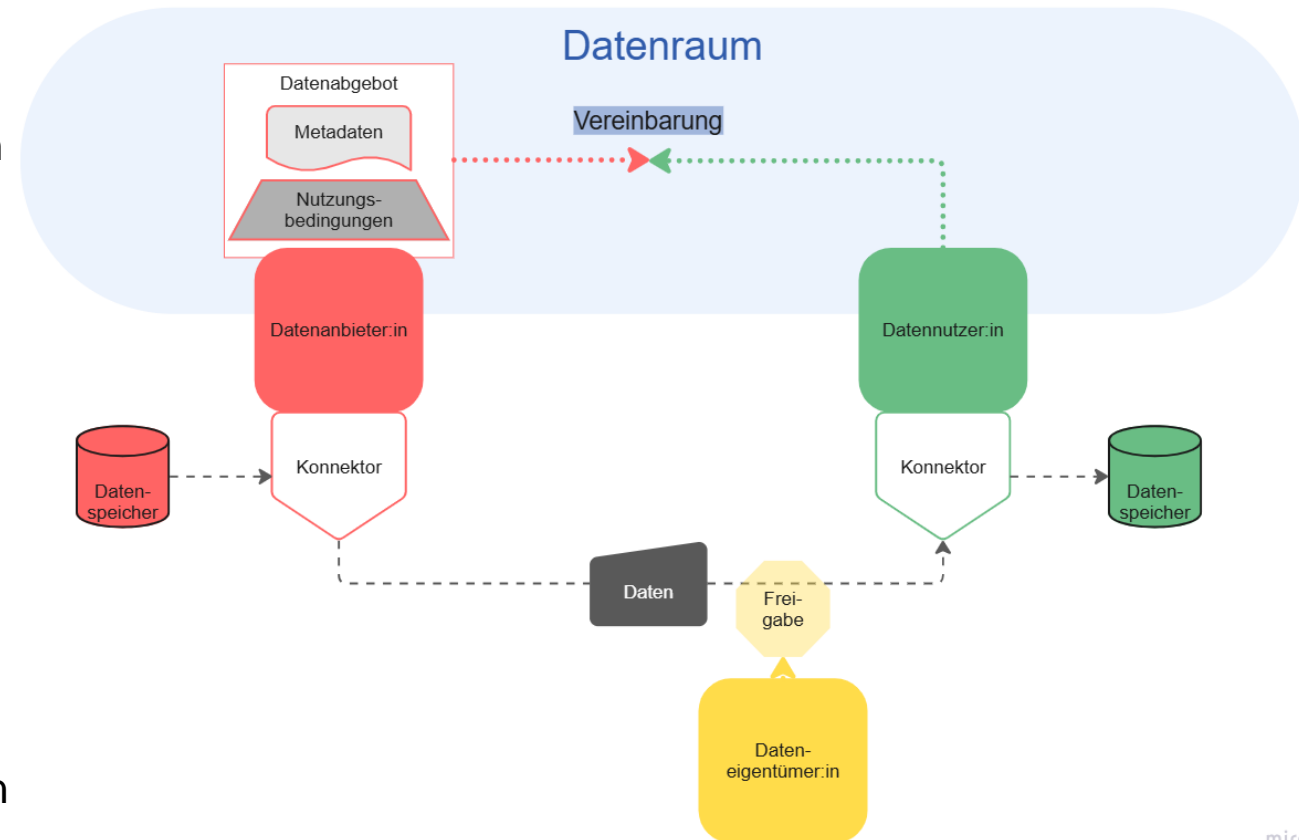
- Datenlandschaft ist stark fragmentiert
 - Daten liegen in isolierten Systemen verschiedener Organisationen und Plattformen
 - Schnittstellen sind häufig herstellergebunden, nicht standardisiert, nicht vorhanden
- Landwirt:innen
 - Müssen Daten mehrfach manuell erfassen
 - Haben häufig eingeschränkte Kontrolle über Nutzung ihrer Daten

Was ist ein Datenraum?

- Ein Datenraum
 - Ist ein virtueller Raum
 - Für **Vereinbarungen** zu Datentransaktionen
 - Bildet ein **Rahmenwerk für vertrauenswürdige Datenbeziehungen**: Regeln zu Speicherung, Verarbeitung,...

- Daten
 - Sind **dezentral gespeichert**
 - Werden **direkt übertragen**
 - Gelangen nicht in den Datenraum

- Datensouveränität bleibt gewahrt
 - **Kontrolle** und Herrschaft über eigene Daten



1. OHNE DATENRAUM – Jeder baut seine eigenen Wege

Keine gemeinsamen Regeln. Jeder entscheidet selbst.



2. MIT DATENRAUM – Gemeinsam entscheiden, welche Straßen gebaut werden

Einwilligung der Datenhalter. Klare Regeln. Efficient und transparent.



Mission: Nationaler Agrardatenraum

- Landwirt:innen die **Kontrolle über ihre Betriebsdaten** sichern - transparente Freigabemechanismen
- **Standardisierten Austausch** von Betriebsdaten ermöglichen
- Administrative **Aufwände reduzieren** - Once Only Prinzip
- **Datenbasierte Innovationen** in der Landwirtschaft **fördern**



Proof of Concept

- **Demonstrationsziel:** Übertragbares Referenzmodell für nationalen Agrardatenraum
- **Use-Case-First-Ansatz:**
 - Aufbau anhand konkreten Anwendungsfall
 - Frühe Mehrwerte schaffen
 - Praxisnahe Validierung
- Erprobung der **Bausteine des Data Space Governance Frameworks:**

Rulebook

- Für Betrieb des Ökosystems

Rollenmodell

- von Data Space Participants
- z.B. Datennutzer:in, Datenanbieter:in,...

Data Access- und Usage Policies

- Datenfreigabe- und Zugriffsmechanismen
- zur Umsetzung der Datensouveränität

Organisatorische und technische Mechanismen

- Für vertrauenswürdigen Datenaustausch

Proof of Concept

- **Anwendungsziel:** Vorhandene Betriebsdaten aus verschiedenen Systemen vernetzen
- Mehrfacheingaben von Daten vermeiden
- Administrative Aufwände für Landwirt:innen reduzieren
- Organisationen und Unternehmen entlang Wertschöpfungskette erhalten Zugang zu verlässlichen Daten



Stakeholder Forum

- 14.10.2025 10:00-15:00 Uhr
 - Marmorsaal im BMLUK
- ca. 85 Teilnehmende Stakeholder



Programm

- 10:00 Uhr **Eintreffen und Get-together**
- 10:30 Uhr **Begrüßung durch Moderation und Eröffnung durch Sektionschef Fankhauser**
SC Johannes Fankhauser (*BMLUK*)
- 10:35 Uhr **Rahmenbedingungen und allgemeine Datenstrategie in Österreich und Europa**
Johann Doppelbauer (*BMLUK*)
- 10:45 Uhr **Europäische Datenverordnungen und deren Auswirkungen**
Patrick Majcen (*Landwirtschaftskammer Österreich*)
- 11:00 Uhr **Warum DataSpaces? – Chancen, Nutzen und Umsetzung**
Günther Tschabuschnig (*DIO*) | Tobias Hofer (*nexyo*)
- 11:25 Uhr **Vom DataHub Tirol bis zum Tourismus Data Space - Erfahrungen aus der Praxis**
Reichhart Martin (*Österreich Werbung*)
- 11:40 Uhr **Innovation Farm: „Proof of Concept“ für einen nationalen Agrardatenraum**
Fabian Butzenlechner (*Innovation Farm/Josephinum Research*)
- 11:50 Uhr **Mittagspause**
- 12:30 Uhr **DjustConnect – der belgische AGRI-DataSpace**
Jürgen Vangeyte (*ILVO*)
- 13:00 Uhr **Workshop für „Proof of Concept“ (PoC): Daten Use Cases für die österreichische Landwirtschaft**
- 14:30 Uhr **Ergebnispräsentation und Abschlussworte**
Fabian Butzenlechner (*Innovation Farm/Josephinum Research*)
- 15:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Use Case-Sammlung

- Brainwriting auf Zettel
- 719 Ideen gesammelt
- Zum Schluss → Punktevergabe für beste Ideen

BRAINWRITING

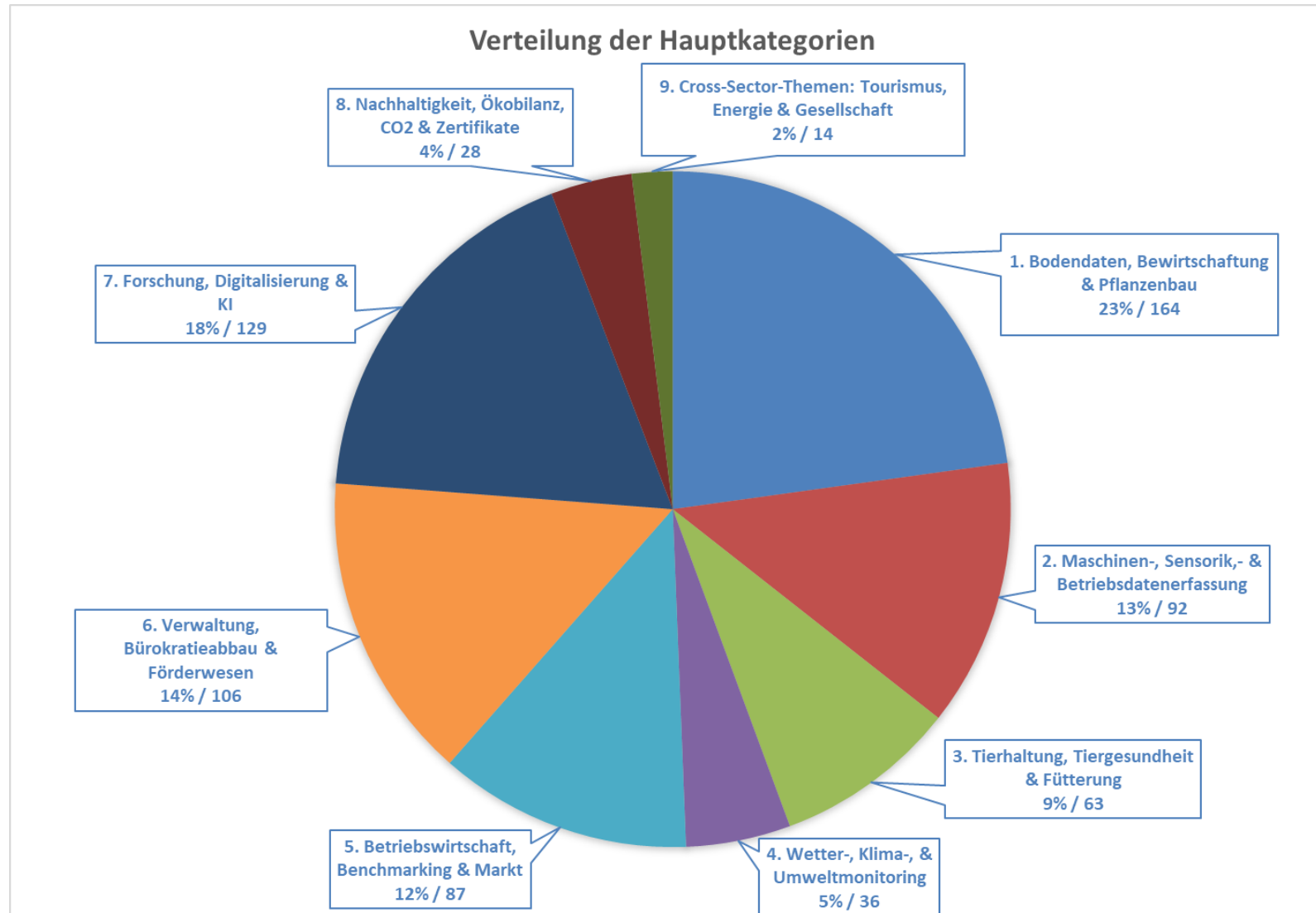
Ein Agrardatenraum könnte bei diesem Use Case/diesem Problem helfen

Welche Problemstellung, mit der Sie im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit konfrontiert sind, könnte mit einem Data Space gelöst werden?

Denken Sie dabei bitte sowohl an Use Cases zur Arbeit Ihrer jeweiligen Institution/Organisation/Ihres Unternehmens, als auch an Fragestellungen, mit denen beispielsweise landwirtschaftliche Betriebe konfrontiert sind.

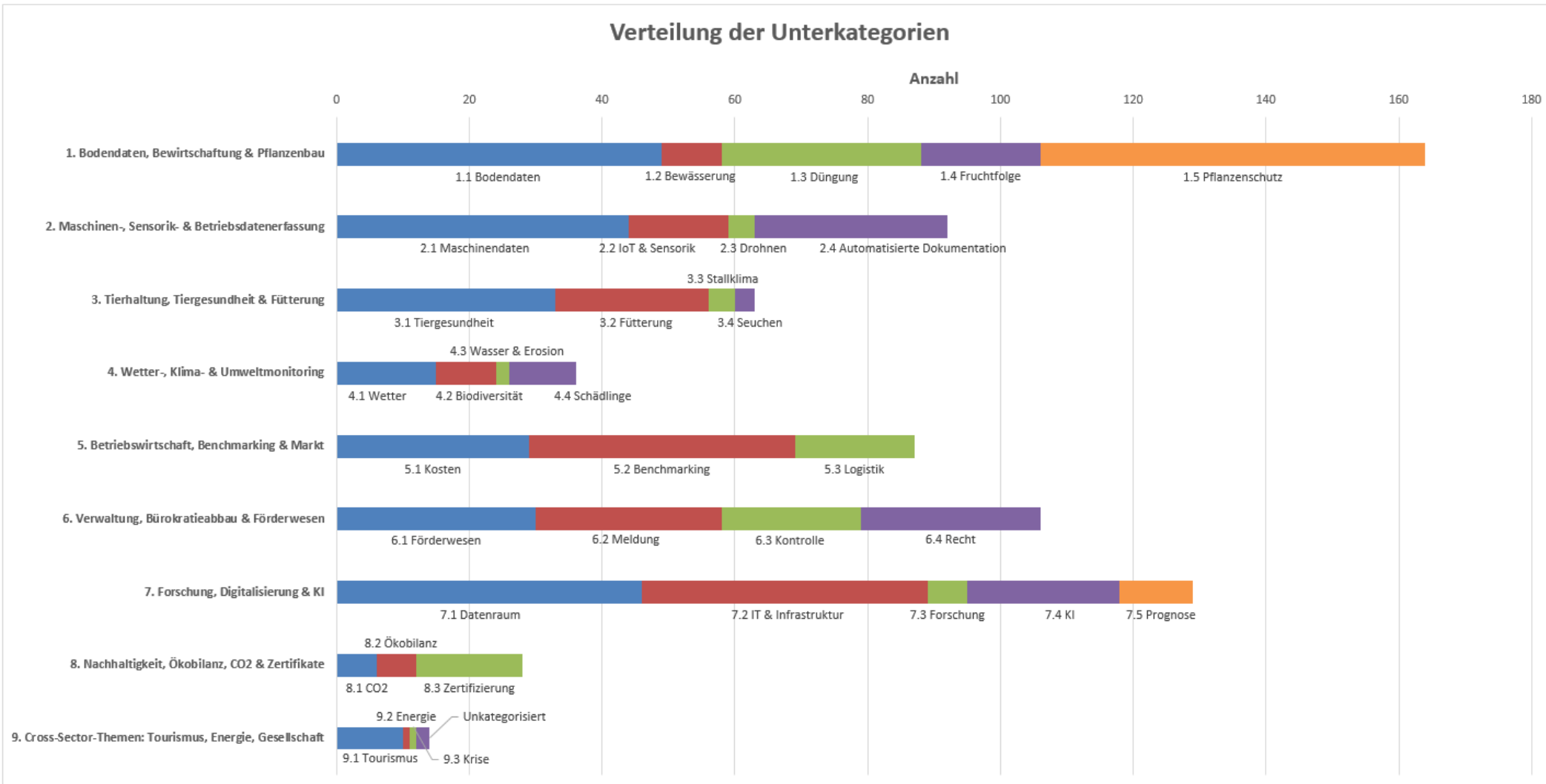
1. Daten aus Farmmanagement-Software zu Düngung, Pflanzenschutz, kann zB. PSN-Erhebung ersetzen	Tierbestandsmeldungen für alle Tiere in einem System nur einmal notwendig notwendig noch	Ertragsdaten aller von LW
2. - Nachhaltig & weniger Aufwand - Parallelenmanagement auf regionaler Ebene - effektivere Umweltauflagen - präzisere Maßnahmen	• Erleichterung bei MFA-Interaktion & bei der Bearbeitung von Meldungen	- verbundene & präzisere Düngung - bessere Ertragsprognose - bessere Überwachung von
3. Kosten von Betrieb mindern (Dünger, Futtermittel...)	Wissensumkehr von Pflanzen zum Schutz = Maßnahmen	ökonomischerer Ertragsdaten
4. Datenerfassung in Tools → Nachhaltig & einfach	• Erleichterung bei Antragsstellung/Meldungen	• Erfassung der Ertragsdaten in der LW → praxistauglich Ertragsdaten
5. Ausbau bestehender Nachhaltigkeits Tools NCO mit → weitere Tierkategorien	• Standardisierung & Kategorisierung für Tierbestandsaufnahme für div. Anträge aus Antragsstellen	• Erfassung von Ertragsdaten + deren Inhaltsstoffe (Fransfaktoren) für die Tierkategorien
6. Ausbau Datenbasis für das Farmmanagement → GDI GDS des BMLV	• Ausbau / Vernetzung mit GIS + anderen bestehenden BDFL-Konsolidierung	• Ergänzung Finbuch

Statistische Auswertung



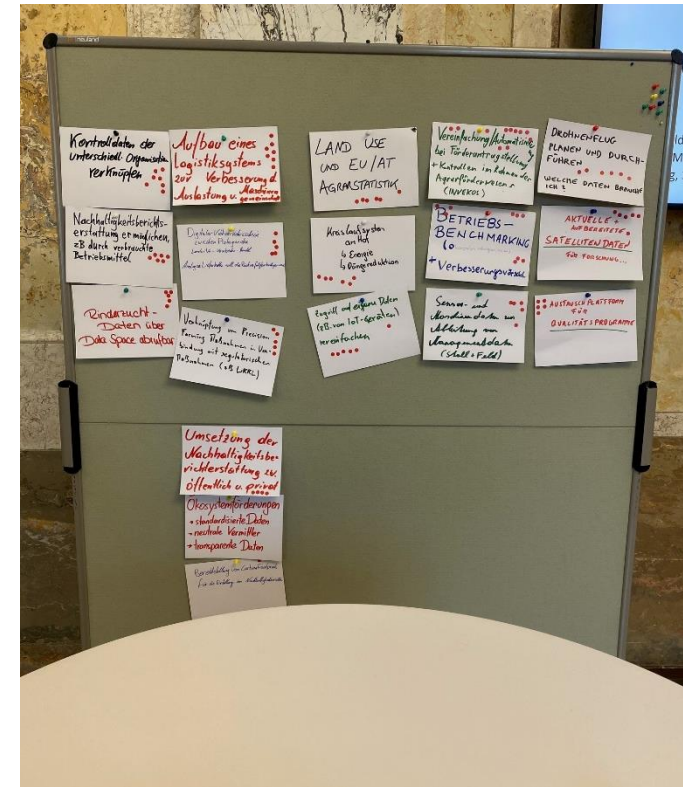
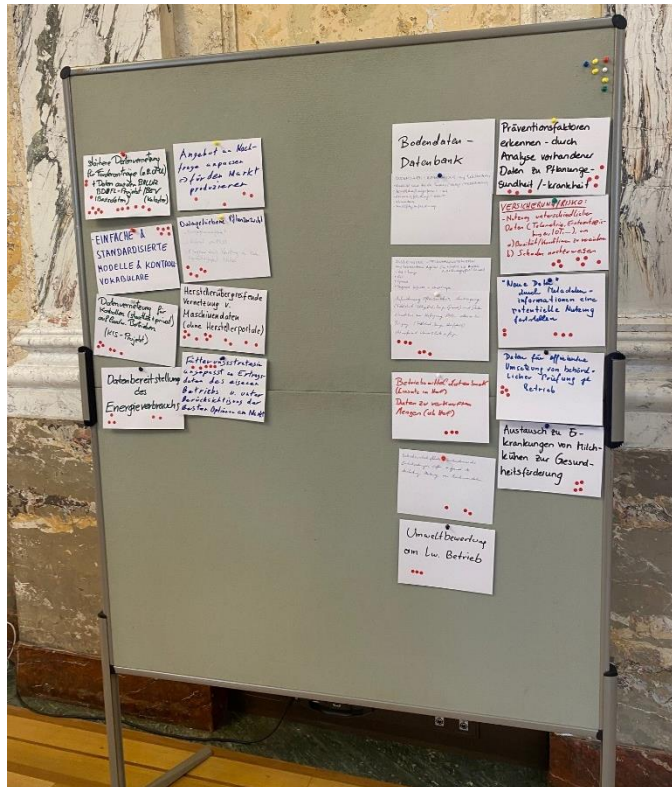
Statistische Auswertung

Verteilung der Unterkategorien



Best-Of-Use-Cases für Datenräume

- Wurden im Workshop als beste Ideen nominiert
- Punktevergabe in Gruppen



Digitaler Milchviehstall

Ausgangssituation

- Use Case als Proof of Concept
- Ziel: Automatisierte Datenbereitstellung für Nachhaltigkeitsberichterstattung
- 5-10 Pilotbetriebe
- Umsetzung mit Provider Nexyo
- Viele bestehende Daten bei verschiedenen Organisationen
- Hoher manueller Aufwand für Zusammenführung und Eingabe der Daten
- Teilweise bereits bestehende bilaterale Datenaustauschlösungen

Use Case Idee

Zuchtdata >< Futtermittelfirmen

- **Ausgangssituation:**
 - NEU.rind führt u.a. Nachhaltigkeitsbewertungen von Milchviehbetrieben durch. Daten zur Fütterung werden manuell von Landwirt:innen eingetragen
 - Futtermittelhersteller bewerten die Wirkung ihrer Produkte
- **Stakeholder:**
 - Rinderzucht/Zuchtdata, Futtermittelhersteller, Futtermittelhändler
- **Anwendungsziele:**
 - **NEU.rind:**
 - Automatisierte Übertragung betriebsindividueller Daten zu Futtermitteln
 - Aufwand zur Dateneingabe durch Landwirt:innen vermindert
 - **Futtermittelhersteller:**
 - Daten zur Evaluierung von Futtermitteln (Leistungsdaten, Nachhaltigkeitsbewertungen)
 - Verbesserte und vereinfachte Zusammenarbeit zwischen Rinderbranche und Futtermittelherstellern
- **Interesse an Teilnahme? Bitte um Kontaktaufnahme**

Herausforderungen

Organisatorisch & Strategisch

- Wettbewerbs- und Marktinteressen:
 - Bestehende Marktstrukturen und Marktverhältnisse
 - Vorhandene Schnittstellen sind Marktvorteil
 - Sorge vor Stärkung von Wettbewerbern durch erleichterten Datenaustausch
- Datenschutz- und Datensouveränität:
 - Kontrolle über die Nutzung eigener Daten
 - Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Datenverwendung
 - Vertrauen in Zustimmungs- und Zugriffsmechanismen
- Governance und Verantwortlichkeiten:
 - Betrieb des Datenraums
 - Vergabe und Kontrolle von Zugriffsrechten
 - Haftungsfragen und Verantwortlichkeiten bei Fehlverwendung von Daten

Herausforderungen

Technisch



- **Systemintegration:**
 - Integration bestehender Datenaustauschlösungen und Freigabetools
 - Bilaterale Schnittstellen
- **Interoperabilität und Standardisierung:**
 - Unterschiedliche Datenformate und Datenmodelle
 - Harmonisierung zwischen Providern und Usern
- **Datenqualität & Automatisierung:**
 - Sicherstellung korrekter und aktueller Daten
 - Potenzial für KI-gestützte Datenharmonisierung

→ **Interesse an Digitalisierung vorhanden**

→ **Technische Umsetzbarkeit grundsätzlich lösbar**

Ablauf

Use Case First-Ansatz: Aufbau des Datenraums anhand eines Use Cases

1. Identifikation von konkreten Anwendungsfällen 
 - Stakeholderforum
2. Use Case Design 
 - a. Zieldatenset definieren
 - b. Landwirt:innen einbeziehen
 - c. Stakeholder identifizieren und einbeziehen
3. Erstellung des Governance-Framework
 - a. Gemeinsame Workshops mit Stakeholdern
 - b. Erstellung des Rulebooks und der (rechtlichen) Rahmenbedingungen
 - c. Definition der Rollen
4. Technische Umsetzung
5. Pilotbetrieb mit 5-10 Milchviehbetrieben
6. Evaluation





Kein Digital-Dschungel

Verwaltungsvereinfachung

Einfachere Freigaben

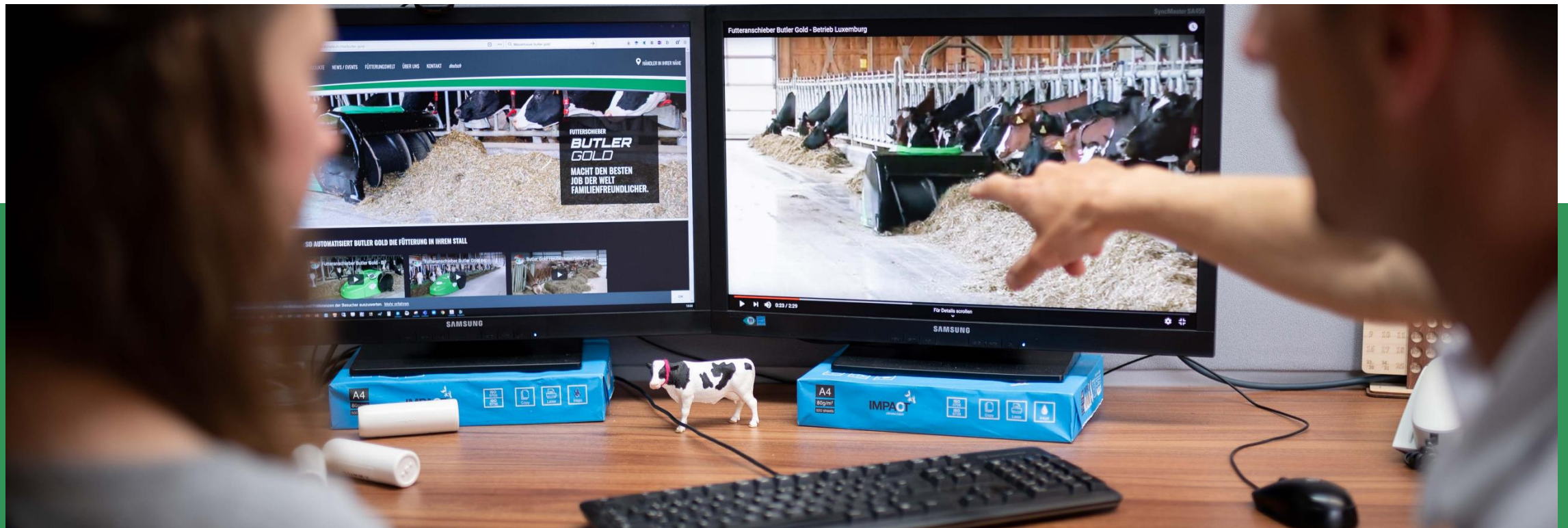
Mehr Landwirtschaft

Mehr Familytime

Zukunftsfitte Betriebe

So lange wir junge Hofübernehmer*innen haben, welche von Visionen träumen...

... brauchen wir keine Angst um die Zukunft der
österreichischen Landwirtschaft haben!





FARMING FOR FUTURE



DIE BESTEN IDEEN
KOMMEN AUS DER
PRAXIS

Auf erfolgreiche Jahre und
eine gute Zusammenarbeit

www.innovationfarm.at



DIO
Data Intelligence Offensive

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Kofinanziert von der
Europäischen Union

